

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Gutisdorp (poln. Gudzisz) = *Besitz*

Gutisdorp (= Gutistorp / Kutzdorf) ist heute ein Ortsteil der Landgemeinde Boleszkowice (deut. Fürstenfelde) in der Woiwodschaft Westpommern.

Das Dorf wird erstmalig urkundlich erwähnt in der Vergleichsurkunde zwischen dem Provinzmeister der Templer Widekind mit den Markgrafen von Brandenburg vom 31. 12. 1262. Mit diesem Vergleich wurden Konflikte, die auf der Gütererexpansion der Komturei Quartschen und der Expansionspolitik der Markgrafen beruhten, beigelegt. Den Templern werden verschiedene Orte zugesichert, unter anderem Gutisdorp.

Nach Auflösung des Templerordens ging der Besitz an den Johanniterorden über. Dies geht unter anderem aus einer Urkunde des Kurfürsten Friedrich von Brandenburg vom 05.11.1460 hervor. In dieser bestätigt der Kurfürst dem Johanniterorden, neben anderen Orten, auch den Besitz von Gutisdorp (hier Gutistorp).

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Irgang**, Winfried: „Urkunden und Regesten zur Geschichte des Templerordens ...“ Köln / Wien 1987, S. 48, Nr. 48.
- **Lehmann**, Gunther & **Patzner**, Christian: „Die Templer im Osten Deutschlands“ LePa- Bücher – Erfurt 2005 S. 53- 54; 63
- **Wohlbrück**, Siegmund Wilhelm: „Geschichte des ehemaligen Bisthums Lebus und des Landes diese Nahmens“ I. Teil Berlin 1829

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 9. 6. 2011, Artikel v. F. Sengstock

Nahmens